

Christliche Gedancken/

Ben der

GOTT gebe glücklichen

Sichler = und **B**riuchischen

Braut = **M**esse

Den 25. Febr. M DC LXXXI.

Allen Hoch = und Liebtwehrtesten

Anwesenden

eröffnet

Von

C. W. R.



BZZEUW

Druckts Michael Hartmann.

20. April 1771

Geistl. Rath

Die Herren Mitglieder des

Geistl. Rath

Im Jahr 1771

Die Herren Mitglieder des

Geistl. Rath

Im Jahr

1771

C. W. R.

Die Herren Mitglieder des

Geistl. Rath

Im Jahr 1771

ARIA à 5.

comp. ab E. Titio. Cant.

The musical score is arranged vertically for five voices. Each voice part consists of two staves (treble and bass clefs). The notes are diamond-shaped with stems. The Basso part includes figured bass notation above the staff, such as '6 ot', '6', '4 5 b', '6 b', and '6 6'. There are various ornaments and accidentals throughout the score.

1. Wie seelig ist ein Mann zu schätzen / dem Gott ein frommes
Der kan sich al le zeit er gö hen / der fin det was sein
2. Er sitzt in un ge theil ten Gute / sie folgt Ihm nach in
Ist Ihm bis wei len wohl zu muthe / so stimmt sie auch zur
3. Hat Er im Am pte zu der richten / daß er von aus sen
So weiß Sie schon das Werck zu schlichten / und ist im Hau se
4. Geschicht Ihm ir gend was zu leide / dar bey Er sich ents
Ach so er weckt Sie neu e Freu de / durch ei nen un ver
5. Bekömt Er un ver dien te Feinde / daß Er sich kaum be
So hat Er Gott und Ih zum Freunde / Gott nimt er in den
6. Hie rauff er wei sen sich die Früchte / wenn Gott das schö ne
Da brent die Lieb in neu en Lich te / da sie a het Er sein
7. Wohl dem der ich al so ver lie bet / daß Er in süs sen
Wie Christus sich an uns er gie bet / Er ist der Mann / wie
8. Ach al so lernt man frö lich be ten / wenn zwen Ge mü the
So kan man vor den Himmel treten / bis man den Ge gen

Sie

Handwritten musical score for a hymn, consisting of five staves. The first four staves are for the vocal line, and the fifth is for the basso continuo line. The notation includes various note values, rests, and ornaments.

1. Weib be schert/
 Herz be gehrt/
 2. Lieb und Leid;
 Grö ß lig keit/
 3. sah er sieht/
 nur be müht/
 4. rü ß ten muß/
 hol ten Ruß/
 5. schü ß ken fan:
 Her ß ken an/
 6. Ziel er füllt/
 E ß ben = Bild/
 7. Bil ß de schaut/
 sind die Braut/
 8. ei ß nig sind/
 ab ge wint/

und tritt den Eh stand freu dig an/
 wird Er von Sor gen an ge tast/
 Daß Sie den Tisch mit Lie be deckt/
 Und legt mit sol cher Schmei che ley/
 Sie schließt Er in die Ar men ein/
 daß auch im To de noch be steht/
 Nimt sich ein Mensch des Wei bes an/
 denn Christus nimt das Mit tel ein/

weil er kein Weh stand s heissen kan.
 so trägt Sie auch die s hal be Last.
 biß al les Brodt nach s Lie be schmeckt.
 den gan ken Zorn ge s dul dig bey.
 und läßt die Leu te s bö se seyn.
 wenn al les mit der s Welt ver geht.
 so hat Er mehr bey s uns ge than.
 wo zwey in Ihm ver s sam let seyn.

ARIA à 5.

ejusd. Auth.

Cant. I.

Cant. 2.

Alto.

Tenor.

Basso.

1. Gott wie reich ist deine Gnade / den kein unversehrtter Schadel
2. Was vor Kriege was vor Seuchē / was vor Schmerz- und Schreck-
cken Zeichen /
3. A ber wir sind noch verschonet / daß manch Sohn ein Haus
bewohnet /
4. Nun wir habens nicht verdienet / daß die Gnade täglich grünet /
5. Er wil uns ge se gnet wissen: al so darff man wol geniessen /
6. Sei get euch an die ser Stã te / mit Verlangen und Be be te /
7. Er der Brãutigam sey ver gnüget / wen sich al les lieblich füget /
8. Zwar es kan sich leicht begeben / daß ein Mensch in seinem Leben /
9. Bey dem Schlusse mag es bleiben / Gott wird alle Noth vertreibē /

stöße



stös set un sre Brän ken an /
 wer den an ders wo ge spürt:
 da des Va ters Se gen blüht/
 Got tes Lie be steht uns bey!
 was er uns zur Freu de gönnt.
 Vor das neu ver bund ne Paar /
 was auff sei ne Wohlfahrt ziel /
 nach der Freuds wie = der weint:
 Als der Lie be Trost und Rath!

sondern alles muß ge deyen /
 so ver lauffen sich die Leute /
 und daß er mit Lust und Scherzen /
 die ser Vater wol le ge ben /
 Ach ihr Freunde komt zu sammen
 und er bit tet dieser E he /
 und hin ge gen sie verrichte /
 doch die her ben Trauer-Stunden /
 und es wird ein mahl ge schehen /

daß



Recapete pian.



- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Daß sich manches Paar erfreuen / | und zur Hochzeit schreiten kan. |
| 2. ja so wer den we nig Bräute / | zur Vermählung heim geführt. |
| 3. ei ne Frau nach seinem Herken | zu der Birthin auß er sieht. |
| 4. Daß ein je der in dem Leben / | danckbar und ge hor sam sey / |
| 5. Freu et euch der Lie bes - Glammen / | weil ihr euch noch freu en könnt. |
| 6. Von der rei chen Him mels Höhe / | Manch be lieb tes Gna den Jahr. |
| 7. durch viel mahls er wiesne Früchte / | was der Eh stands - Herr befiehl. |
| 8. wer den frö lich u ber wunden / | wen ein Herz das an dre meint. |
| 9. daß sie an den Kindern sehen / | was man iht ge wünschet hat. |

